



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 141 (1930)**

589 (19.12.1930) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-355691](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-355691)

# Neue Mannheimer Zeitung

Bezugspreise: Durch Träger frei Haus monatlich RM 2.—, in weiteren Reichsteilen abgesetzt RM 2.50, durch die Post RM 3.—  
auswärts halbjährlich — Abbestellen: Stadthofstraße 6, Hauptpoststraße 42, Schwetzingenstraße 19/20, Westfeldstraße 18, Na Friedhofstraße 4, Po Hauptstraße 11, W Oppauer Straße 8, Sa Untere Straße 1. — Erscheinungsorte: wöchentlich 12 mal.

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammel-Nummer 240 51  
Polizeil.-Konto: Karlsruher Nummer 175 90. — Telegramm-Adresse: Rema zeit Mannheim

Anzeigenpreise: Im Einzelheft RM 1.—40 Me 12 zum Dreier  
Polizeil.-Konto: im Restheft RM 2.— die 70 mm breite Seite,  
für im voraus zu bezahlende Familien- u. Gelegenheits-Anzeigen  
besondere Preise. — Rabatt nach Tarif. — Für das Erscheinen von  
Anzeigen in bestimmten Rubriken, an besonderen Tagen und für  
telephonische Aufträge keine Gewähr. — Vertriebsort Mannheim.

Mittag-Ausgabe Freitag, 19. Dezember 1930 141. Jahrgang — Nr. 589

# Sieben Stimmen Mehrheit für das Kabinett Steeg

Der gestrige Entscheidungskampf in der französischen Kammer — Die Regierungserklärung hat einen beachtenswerten Inhalt

### Pariser Pressespiegel

Drabingung unserer Pariser Vertreter  
V Paris, 19. Dez.

In der Kammer blieb bei der Abstimmung über den ersten Teil der von der radikalen Linken eingebrachten Tagesordnung, in dem der Regierung das Besondere ausgeprochen wird, die Regierung Steeg mit 281 gegen 284 Stimmen in der Mehrheit.

Der knappe Abstimmungsieg des Kabinetts Steeg in der Kammer wird von der Pariser Informationspresse ruhig und sachlich kommentiert. Die Blätter heben hervor, daß die neue Regierung ihre Weiterführung dem Votum der Sozialdemokratie verdankt, sehen aber durchaus die Möglichkeit einer Konsolidierung und Verbesserung der Situation zugunsten des Kabinetts Steeg, sobald die Kammer mit der praktischen Arbeit beginnt. Bemerkenswert sind die Ausführungen des „Matin“. „In beiden Volksvertretungen“, so schreibt das Blatt, „gibt es keine ausgesprochen feindlichen Mehrheiten mehr. Wenn auch aus der gestrigen Abstimmung nicht die um die beiden Extremen erweiterte Konzentration hervorgegangen ist, so ist nicht weniger wahr, daß der gestrige Tag einen Wendepunkt in der Geschichte der gegenwärtigen Legislaturperiode darstellt.“

Zwischen den beiden in einem schonungslosen Duell aufgetauchten Blöden spannt sich das Zentrum und sucht sich seinen Weg. Gelingen hat es sich gestellt. Die Zukunft wird zeigen, in welcher Richtung sich die gegenwärtige Situation weiter entwickelt. Die kommenden Kammerferien werden beiden Parteien die Möglichkeit geben, falls nicht die Schritte zu überlegen, die für die Durchführung einer wirklichen Annäherung der Angehörigen notwendig sind.“

Auch der „Petit Parisien“ vertritt die Ansicht, daß das Kabinett Steeg die Zeit gewonnen hat, um sich zu organisieren. Das Geheimnis von morgen sei die Haltung der der radikalen Linken nahestehenden Gruppen.

Der „Excelsior“ erklärt, daß Steeg ohne Unfall das Kap der Regierungserklärung umschiffen habe. Nunmehr könne er daran denken, sein Kabinett zu erweitern.

Das nationalsozialistische „Echo de Paris“ behauptet, durch das Ereignis des gestrigen Tages werde überdacht noch in eine Verwechslungssituation verwickelt worden zu sein. Die bisherige nationale Mehrheit, die prozessorisch in eine maßvolle Minderheit umgewandelt worden sei, werde sich zu diesem Spiel der Karten hingeben.

In der „Victoire“ spricht Hervé von einem Sieg des Freimaurertums, das Frankreich in den letzten 50 Jahren an den Rand des Ruinstandes gebracht habe.  
Seine eigentliche Siegeskronung bereite im Lager der Linken. In der „Ere Nouvelle“ gibt Hervé die schwerste Lage durch das an, aber die Regierung werde mit der neuen Lage zurecht zu kommen wissen.  
„Die Reaktion ist besiegt. Die Regierung ist frei, die Republik ist Sieger geblieben, und die Einkameralität bildet die lebendige Wirklichkeit.“ Mit diesen Worten charakterisiert „La République“ die gegenwärtige Lage.

### Der Inhalt der Regierungserklärung

Die vom Ministerpräsidenten Steeg in der Kammer verteilte Regierungserklärung hat folgenden Wortlaut:

Wir sind überzeugt, daß in schwierigen Stunden das Heilmittel im normalen Funktionieren des parlamentarischen Regimes liegt. Wir haben den Willen, den Fortschritt und die Verteidigung der Demokratie durch Arbeit und im Frieden zu gewährleisten. Das Land werden wir gegen die Einmischung der Finanz in die Politik, denn dadurch würde die Unabhängigkeit des Staates, die Würde der Diener des Volkes und das Prestige der Vertreter der Nation beeinträchtigt.

Die Regierung wird ohne Beiden und nur in der Sorge um die unparteiische Gerechtigkeit eingreifen. Die Erinnerung an den tragischen Weltkonflikt ist noch immer frisch in uns. Sie distanziert und gegenüber den ehemaligen Frontkämpfern und den

### Kapitänleutnant v. Mücke als Sozialist

Aus dem Inhalt seines gestrigen Vortrags im Berliner Sportpalast

Drabingung unserer Berliner Büro  
Berlin, 19. Dez.

Im Sportpalast, der durch Schuppsel fast gelähmt war, fand gestern die von dem ehemaligen Kapitänleutnant von Mücke auf Mitteleuropas angedeutete Abrechnung mit den Nationalsozialisten statt, denen er selbst früher angehörte und denen er später entwichen den Rücken



Kapitänleutnant Helmut von Mücke, der im Weltkrieg durch seine tapferen Kriegsthaten mit der „Mack“ und „Ruch“ bekannt wurde.

wandte. Über den Zweck der Veranstaltung gab Dr. Hofer eine Erklärung ab:

Der Streit, der Mücke zu seinem Vortrage veranlaßt hat, will ich zu einem „Deutschland-Bund für politische Erneuerung“ erweitern, der keineswegs eine neue politische Partei, sondern nur ein Sammelboden für alle diejenigen darstellt, die eine gesunde und beständige Regierungspolitik unter Vermeidung aller Abenteuer erstreben. Der neue Bund ist also gedacht als eine „Arbeitervereinigung gegen die Verwilderung der politischen Eliten, gegen Verwahrlosung, Versammungssturz und Straßenspolitik.“

Kriegsopfern Pflichten, die wir nicht verabsäumen werden. Der außenpolitische Friede entspricht den tiefen Wünschen aller Franzosen. Aber alle wissen auch, daß es nicht genügt, den Frieden zu wünschen, damit er ergebnislos Einfließen findet. Interessen und Vorurteile bringen die Völker noch immer in Gegensatz zueinander.

Eine organische internationale Aktion auf wirtschaftlichem und moralischem Gebiet, eine gemeinsame gleichzeitige Bemühung um Schlichtbarkeit, Sicherheit und Würdigung können allein einen Tag der Ruhe, einen Tag der Misserfolge bewirken.

Diese Politik erspürlicher Ausföhrung verfolgen wir nachdrücklich und mit Wachsamkeit, nicht aus Furcht oder Schwäche, sondern weil sie in ihrem menschlichen Idealismus die realistische aller Arten von Politik ist. Die Friedensaufrichtigkeit Frankreichs erscheint uns deutlicher, als es den anderen Ländern eine Karte, nicht aber eine konkrete Hand bündelt. Der Bundesverteidigung gilt unsere erste Sorge. Wir werden die lokale Anwendung der einjährigen Dienstzeit unter voller Ausnutzung dieses Systems überlegen.

Frankreich, dem die Wirtschaftskrise in der Welt lange erspart war, veripürt seit einigen Monaten ihre Wirkungen.

Diese Krise verlangt ein um so energischeres Auftreten, als sie mit einer Steigerung der Preise und der Lebenshaltungskosten zusammenfällt. An den Verfassungen in gemeinschaftlicher Lösung der Weltwirtschaftskrise, die in West unternommen werden, wollen wir aktiv teilnehmen. Wir werden sie handeln, daß wir den Weltmarkt kräftigen, ohne der französischen Produktion die Auslandsmärkte zu verfehlen.

Die Regierungserklärung widmet alsdann der Industrie, dem Handwerk, den Landwirten, der Landwirtschaft und dem Weinbau einleitende Worte und betont, daß das neue Kabinett vor allem

Kapitänleutnant von Mücke, der dann auf dem Podium erschien, wurde mit lebhaftem Handklatschen begrüßt. Er gab zunächst einen kurzen Überblick über die Entwicklung der nationalsozialistischen Bewegung von ihren Anfängen aus dem Jahre 1920 an. Damals sei es die erste und einzige Partei gewesen, die auf ihre Forderungen die Beteiligung des nationalen und sozialen Gedankens schrieb. Nach und nach habe sie sich völlig gewandelt. „Gefallen ist alles, was mit Sozialismus zu tun hatte.“ (?) Mebrig geblieben ist ein marktscheuerischer Nationalismus und entstanden ist ein riesenhafter Völkervertrag.

Mücke berichtete dann über die mannigfachen persönlichen Differenzen, die er während seiner Zugehörigkeit zur Partei gehabt habe. Er griff Dr. Goebbels an und vor allem den Kapitänleutnant von Müllinger, der im Frühjahr 1928, als Mücke Führer der N. S. D. A. P. in Sachsen wurde, dort die sogenannte Ehrhardtbrigade (Organisation Todt) leitete. Er bezeichnete Müllinger als einen hoch anzuwärtigen Charakter. Das habe nicht verhindert, daß er Führer der nationalsozialistischen Landtagsfraktion in Sachsen sei.

Weiter kam Mücke dann auf seine Erinnerungen mit der nationalsozialistischen Parteileitung zu sprechen, mit der er in harte Kontroversen geriet. Er erklärte, daß sie in einem lässlichen Sinn über ihn verbreitet habe, jedoch er sich schließlich zum Austritt aus der Partei entschloß.

Schließlich befragte sich Mücke noch mit der Frage, die den Sturz der Regierung innerhalb der Partei ausfallen. Die 40000 Mann hätten anders als die sechs Millionen Wähler. Es seien überzeugte revolutionäre Sozialisten. Mücke bekannte dann, daß er selbst Sozialist sei. Er wurde noch deutlicher: „Wir haben alle nur einen Feind: das Kapital.“

Die Nationalsozialisten waren der Goebbelschen Parole gefolgt und hatten die Verfallung gemacht. So blieb man unter sich und Mücke kritisierte am Nationalsozialismus land weite förmliche Zustimmung, namentlich bei seinen antisemitischen Wendungen.

auch die Auswertung und Förderung der Kolonien sowie die Beförderung der materiellen und moralischen Lebensbedingungen der kolonialen Bevölkerung als zur Aufgabe mocht.

Die Regierungserklärung stellt weitere Maßnahmen zum Schutz der Sparer gegen Spekulationsänderungen in Aussicht und betont die Notwendigkeit der Sparanstalt im Staatshaushalt. Der Kredit Frankreichs sei immer noch erträglich, aber immer nur mit dem festen Willen zu einer freien Sparanstalt könne Frankreich auch die Finanzlücke aufrecht erhalten, auf der dieser Kredit beruht.

### Aus dem Sitzungsbericht

Telegraphische Meldung  
V Paris, 19. Dezember.

In seiner im Verlauf der Interpellationsdebatte in der Kammer gehaltenen Rede wies der Abgeordnete Bouillon scharfe Worte gegen die Sozialisten, die mit dem Rufe antworteten: „Aufhebung der Interpellation!“

Derzeit ermahnte das Haus, nicht den Verlust einer Konzentrationregierung zum Scheitern zu bringen. Wenn die Rechte tatsächlich in der Mehrheit sei, möge sie doch eine rechtsgerichtete Regierung bilden.

Louis Marin warf der Regierung vor, sei der Zusammenlegung des Kabinetts nicht der Mehrheit Rechnung getragen zu haben. Es gebe etwas Gefährlicheres als eine Regierung zu fügen, nämlich eine unabile Regierung zu bilden.

Die Sozialisten lösten durch Vincent Auriet erklären, daß sie für die Regierung stimmen würden, und zwar ohne von der Regierung etwas zu verlangen, lediglich, um die Gegner des Friedens und die rechtsstehenden Abgeordneten daran zu hindern, in einem für den Frieden Europas gefährlichen Augenblick die Regierung zu übernehmen.

### Ministerpräsident Steeg

nimmt vor der Abstimmung noch einmal das Wort und äußert sich zu dem gestern erfolgten Austritt eines Ministers und zweier Unterstaatssekretäre.

Er habe den Austritt dieser drei Persönlichkeiten bis heute verabschiedet, und auf diese Weise sich drei Stimmen mehr verschaffen können. Aber das habe er nicht gewollt. In Verantwortung eines Auftrags des autonomen Willens des Volkes, warum die Regierungserklärung nicht die Annahmefrage erwidern, erklärte Steeg, die Regierungserklärung habe nicht speziell diese Vorfälle erwähnt, da die Regierung diese Vorwürfe nicht vom übrigen Frankreich trennen, aber die Regierung gerade außerhalb einer Politik der Beruhigung im Innern zu betreiben. Hiermit wurde eine von der radikalen Linken eingebrachte und von der Regierung angenommene Tagesordnung zur Abstimmung gestellt.

Die folgenden Wortlaut hat:

Die Kammer billigt die Erklärungen der Regierung. Sie legt in sie das Vertrauen, daß sie die Politik der Einigung unter den Republikanern fortsetzen wird und geht zur Tagesordnung über.

Auf Antrag des linksrepublikanischen Abg. Bouché wird zunächst über den ersten Teil dieser Tagesordnung, d. h. die Worte „Die Kammer billigt die Erklärungen der Regierung. Sie legt in sie das Vertrauen“ abgestimmt.

Ministerpräsident Steeg stellt die Vertrauensfrage. Bei der Abstimmung ergibt sich, wie bereits gemeldet, eine Mehrheit von 7 Stimmen für das Kabinett Steeg.

### Politische Geschäfte des Kabinetts MacDonald

Drabingung unser Londoner Vertreter  
London, 19. Dezember.

Die Regierung hat jetzt endgültig beschlossen, als Preis für die Unterstützung Lloyd Georges und der Liberalen Partei eine Wahlreform einzuführen, in der die Stichwahl im Vordergrund steht. Nach längerem Auseinandersetzen der Regierung mit den Funktionären ihrer Partei, die einer solchen Reform keineswegs günstig gesinnt sind, wurde gestern beschlossen, unmittelbar nach Beendigung einer Wahlreformvorlage einzubringen. Der Ministerpräsident erklärte bei den Verhandlungen innerhalb der Parteileitung, daß die Arbeiterpartei unter allen Umständen eine Wahl hinausziehen müsse, da sie gegenwärtig nicht auf einen Erfolg rechnen könne.

Die Liberalen werden für die Wahlreformvorlage mit der Unterstützung einer anderen Vorlage zahlen müssen. Die die Regierung dem Parlament angehen lassen will. Dies ist eine grundlegende Wendung der Gewerkschaftspolitik, daß die vorige konservative Regierung unmittelbar nach dem Generalstreik von 1926 eingeleitet hatte. In der neuen Vorlage werden Kompromissstellen wieder für legal erklärt, die finanzielle Verantwortlichkeit der Gewerkschaften für Streikschäden abgeschafft, Streikposten und politische Umwälze gestrichelt und das Vereinsrecht der Beamten wiederhergestellt.

Aus dem Auswärtigen Ausschuss  
Drabingung unserer Berliner Büro  
Berlin, 19. Dezember.

Über den Hoffensfall der gestrigen Sitzung des Auswärtigen Ausschusses hören wir noch, daß den eigentlichen Anlaß ein Antrag der Nationalsozialisten gewesen sei, der prozessorisch auf ein Wahtraktanten-votum gegen Dr. Curtius hinausläuft. Über diesen Antrag kam es zu einer außerordentlich erregten Geschäftsordnungsdebatte, in deren Verlauf Nationalsozialisten und Sozialdemokraten hart aneinander gerieten. Erst nachdem der Vorsitzende Dr. Fried die Geschäftsordnungen zur Ordnung gebracht hatte, konnten die Verhandlungen fortgesetzt werden.

### Mussolini über den Wert des Pfennigs

Rom, 18. Dez. Bei Behandlung des Haushalts und der damit im Zusammenhang stehenden Maßnahmen vom Mussolini vor dem italienischen Senat

aus darauf zu sprechen, daß in Deutschland seit einiger Zeit der Wert des Pfennigs wieder genau in Rechnung gezogen werde. Das sei ein Werk moralischer Sanierung, das mit dem der wirtschaftlichen Sanierung Hand in Hand gehe. Wenn Deutschland heute auch ein sehr hohes Defizit habe, so verlange doch Reichskanzler Brüning mit deutschen Mitteln die Sanierung des Staatshaushalts durchzuführen.



Weihnachts- und Neujahrsverkehr auf der Reichsbahn

178 Züge, darunter 84 Schnellzüge

Alle Welt rüfct, nicht immer einwandfrei, wie sich zeigt. Dagegen die Reichsbahn in einem friedlichen Gang der Dinge, um den Kampf mit dem Verkehrs...

Als Hauptverkehrsstränge werden hauptsächlich erwartet der 20. Dezember mit 20 Mehrläufigen, davon 10 Schnellzüge und ein Bedarfszug...

Gutscheine für Essen in der Volkstüche

Die Hausfrauen und die Beherrigten hat Bargeld Gutscheine für Essen in der Volkstüche...

Rechenzählung für Januar

Die Auszahlung der Rechenzählung für den Monat Januar findet in sämtlichen Volkshäusern am Samstag, 27. Dezember statt...

Marktlage in der Weihnachtswoche

Der kommenden Woche findet der Hauptmarkt wie gewöhnlich statt. Am Dienstag, 23. Dezember ist Kleinmarkt auf dem Godefsmarkt...

Neue automatische Weiche

Western nachmittags wurde am Bahnhauptamt eine neue elektrische Weiche eingebaut. Die bisherige elektrische Weiche an dieser Stelle funktionierte nicht mehr zuverlässig...

Ablehnung des Nachtragsetats durch den Mannheimer Stadtrat

Das Städtische Nachrichtenamt teilt mit: Der Stadtrat beschloß sich in seiner gestrigen Sitzung mit dem Nachtragsetat zum Etat der Stadt Mannheim für das Rechnungsjahr 1930/31...

- 1. Der Jahresbeitrag der Wohnungssteuersteuerer mit rd. 90.000 A wird nicht mehr dem Hausbesitzerzuschlagfonds, sondern der laufenden Rechnung zugeführt.
2. Auf Grund der Vorkoronierungen des Reichspräsidenten vom 26. Juli und 1. Dezember 1930 sind ab 1. Januar 1931 die erhöhte Gemeindefeuern...

Der Stadtrat hat in seiner gestrigen Sitzung diese Rechnungsvorschläge der Stadtverwaltung abgelehnt, wird sich aber voraussichtlich nochmals mit der Angelegenheit zu befassen haben.

Vollversammlung der Handelskammer für den Kreis Mannheim

Am Montag, 15. Dezember fand unter dem Vorsitz von Präsident Venel eine Vollversammlung der Handelskammer für den Kreis Mannheim statt.

Präsident Venel begrüßte eingeleitet die durch Anwesenheit in der Versammlung eingetragenen Mitglieder, Direktor Carl Reist, Dr. Bernhard Hilfinger und Direktor Philipp W. Schwaner...

Der Vorliegende erstattete Bericht über das Sanierungsprogramm der Reichsregierung

Er stellte fest, daß gegenüber der ursprünglichen Forderung wohl einige Verbesserungen, so insbesondere auf dem Gebiet der Krankenversicherung, aber auch nicht unwesentliche Verschlechterungen zu verzeichnen wären...

Die wirtschaftliche Lage habe inzwischen eine weitere Verschärfung erfahren. Die Arbeitslosenfiguren würden nach den letzten Meldungen 3 1/2 Millionen betragen...

Die unbedingte Notwendigkeit, das Vertrauen des Auslandes zu Deutschland und zu seiner Wirtschaft zu stärken...

Zur Frage der Preisfestung

Berichte der Vorsitzende, daß ein weiteres Herabgehen der Preise schon im Interesse des Auslandsverkehrs, ferner aber auch in Anbetracht der gemeinsamen Wirtschaft mit dem Reich...

werden, das bisher von Seiten der Reichsbahn und Reichspost auf dem Gebiete der Produktion...

In Ergänzung der Ausführungen von Präsident Venel gab Finanzrat Sandrius einen eingehenden Überblick über das Steuerertragsausmaß...

Es wurde als dringend erforderlich bezeichnet, Maßnahmen zur Behebung der Notlage der Landwirtschaft...

Dr. Hildenbrand behandelte die Bekämpfung von Wirtschaftskrisenverhältnissen. Er wies auf die Ausweitung des Kaufkraftverlustes hin...

Den Wünschen der Handelskammer auf Dezentralisation des Preiswesens und Wahrungswesen ist ein Entwurf des Reichswirtschaftsministeriums entgegengekommen...

Über die Aufhebung der Getreidekontrollen in Mannheim wurde mitgeteilt, daß Verhandlungen beim Hauptamt Mannheim unter Mitwirkung der Handelskammer...

Breiwürdige Ware

In diesem aktuellen Thema erhalten wir die folgende Zuschrift des Konsumvereins Mannheim: Die Konsumvereine als Zehntausender der Verbraucherinteressen...

Mittellose Jugend Eine Geschichte von Ernst Bredendick

Es hatte sich so gut und selbstbewußt angefühlt, als Helms Schenmann damals in der Sorglosigkeit der Jugend sagte: 'Vermögens? Kaufmann? Nach? Die darum keine Sorgen, Hilde. Was wir brauchen, um glücklich zu sein, ist ja so wenig!'

Das war Hilde vor der Mutter in die Arme gefallen und hatte den Kopf in ihren Schoß gelegt. Sie weinte leise, und die Mutter strich ihr liebevoll über das Haar. Das Herz war ihr schwer, weil sie keinen besseren Trost für ihr Kind wußte...

doch von Tante Margarete brühen in Essen, der Schwester meines Vaters. Als sie jung war — es sind fünfzig Jahre her —, ging es ihr nicht anders als Dir, Hilde. Mein Großvater war arm, und der junge Mann, den sie liebte, noch ärmer...

Dann und warf einen Blick hinein. 'Hilde', jubelte er dann, 'Hilde, rind hinlaufend Markt! Das doch! Das ist ja mehr als wir brauchen! Sobald wir heiraten, erhalten wir alles anbezahlt!'

Politische Führer  
Vorlesung in der Volkshochschule

Im letzten Winter gab es Vorlesungen der Volkshochschule... Die politische Führung wie Lenin und Mussolini...

Die politische Führung wie Lenin und Mussolini... Die politische Führung wie Lenin und Mussolini...

Die politische Führung wie Lenin und Mussolini... Die politische Führung wie Lenin und Mussolini...

Die politische Führung wie Lenin und Mussolini... Die politische Führung wie Lenin und Mussolini...

Zehn Grad Kälte im Schwarzwald

Keine neuen Schneefälle mehr - dagegen Eisbahnen vor der Eröffnung

Die Höhenmitte hat mit stürzenden Luftmassen einen weiteren Ostwindsturm... Die über dem Schwarzwald von etwa 100 m...

In Verbindung mit dieser Erscheinung hat die Ausstrahlung wieder mächtige Wirkung genommen... In der Nacht auf Donnerstag...

Die Vorlesungen waren ausschließlich auf die Kinder abgestellt... Der Direktor der Singhule (Volkshochschule)...

Die Vorlesungen waren ausschließlich auf die Kinder abgestellt... Der Direktor der Singhule (Volkshochschule)...

Die Vorlesungen waren ausschließlich auf die Kinder abgestellt... Der Direktor der Singhule (Volkshochschule)...

waren. Von den Randgebieten brachte es Baden-Baden bemerkenswerte Werte auf fünf Grad Kälte...

Neuschneefälle sind weiter nicht aufgetreten... Die Verhältnisse für den Eislauf...

Zu vermerken ist, daß alle Schwarzwaldgraben für den Autoverkehr offen und gut passierbar sind...

Jahresfeier zu Ehren. Die Kapelle spielte ein reizendes Weihnachtsprogramm...

Einige Reden wurden auch gehalten. Der Vorsitzende der Kriegsgeldbesitzer...

Gaudeamus Excelsis, der mit dem Gesangschor erklingen war... Der Chor sang unter Leitung...

Berufsberatung im Rundfunk

Während des Monats abend 8.30 Uhr... Berufsberatung im Rundfunk...

\* Ubergabe des Palastrats. Am morgigen Sonntag erfolgt die offizielle Ubergabe des Palastrats...

\* Wieder Verkehrsüberführung auf der Rheinbrücke. Weitem mittig zwischen 12 und 1 Uhr gab es auf der Rheinbrücke...

\* Preussisch-Sächsische Klassenlotterie. In der gestrigen Formirungsziehung wurden von größeren Gewinnen ausgehört...

Table with 3 columns: Gewinne, Anzahl, Betrag. Title: Klassenlotteriegewinne im Monat Dezember.

Mein Herd ist immer spiegelblank

Ata macht ihn so glänzend und wundervoll sauber. Es ist erstaunlich, wie schnell und gründlich Ata, Henkel's Putz- und Scheuerpulver diese sonst so anstrengende Arbeit erledigt...

Ata zum Herdputz unentbehrlich!



ATA

Henkel's Putz- und Scheuerpulver putzt und scheuert alles

Kennen Sie schon das jüngste Erzeugnis der Persilwerke: Henkel's Aufwasch-, Spül- und Reinigungsmittel?

# Ausbau des deutschen Rundfunknetzes

## Der Südwestdeutsche Rundfunk bezieht seine neuen Senderäume

Veranlaßt durch den Bau harter Großsendeantennen im benachbarten Ausland hat die Deutsche Reichspost sich nunmehr nach Fertigstellung des ersten deutschen Großrundfunknetzes in Mühlacker entschlossen, ihren ursprünglichen Plan der Errichtung von 9 Großsendern durchzuführen und außer den bereits fertiggestellten 5, in Angriff genommenen Großsendern Mühlacker, Dellbrunn (Würt.) und Langenberg (Rheinl.) mit möglichster Beschleunigung noch je einen Großrundfunkender im Bereich der Schließlichen Funkzonen E.O., Breslau, Mitteldeutscher Rundfunk R.O., Leipzig, Funk-Stunde R.O., Berlin, Norddeutscher Rundfunk R.O., Hamburg und der Deutschen Stunde in Ostern G.M.B.H., München, zu errichten. Ferner soll der Bezirksfunker der Südwestdeutschen Rundfunk R.O., Frankfurt (Main) wesentlich verstärkt werden. Die Verstärkung werden die bisherigen Bezirksfunker erleiden und deren Stelle übernehmen; ihre Aufstellung wird aber in der Nähe der bisherigen Bezirksfunker erfolgen.

Nach den Erfahrungen mit dem Großrundfunkender Mühlacker steht fest, daß auch Sender größerer Leistung einen höheren Rundfunkempfang nur im Bereich der Bodenwelle (unmittelbare Ausbreitung längs der Erdoberfläche) gewährleisten, der sich je nach der benutzten Wellenlänge auf etwa 50 bis 100 km erstreckt. Aber auch im Bereich der Bodenwelle kann es namentlich an den Grenzen ihrer Reichweite notwendig sein, wegen der von anderen Großsendern kommenden Raumwellen Empfangsapparate mit erhöhter Trennschärfe zu verwenden, um einen störungsfreien Empfang zu erzielen. Auf größere Entfernungen kommt für den Empfang nur die Raumwelle des Senders (mittelbare Ausbreitung durch den Raum) in Betracht. Diese ist zwar auf sehr große Entfernungen hörbar, ist aber den bekannten Schwunderscheinungen unterworfen, die einen voll befriedigenden Empfang nicht ermöglichen. Daher ist der letzte Plan von 9 Großsendern in Deutschland auf den Empfang der gleichbleibenden Bodenwelle aufgegeben. Der Gedanke, die Bodenwelle allein als betriebssicheres Übertragungsmittel anzusehen, ist auch international anerkannt und wird auch vom Weltfunkkongress vertreten.

Das Bestreben beim Ausbau des deutschen Sendernetzes muß darauf gerichtet sein, als Sendemittel möglichst ausschließlich die Deutschland zugewiesenen 12 Wellen zu benutzen. Dann haben außer den Wellen für die 9 Großrundfunkender und einer Wellen für den Rundfunkender Leipzig, der bisherig bleibt und im Austausch mit Leipzig keine frühere Wellen wieder erhält, noch 2 Wellen für den Gleichwellenbetrieb zur Verfügung. In Rücksicht genommen sind je ein Gleichwellensender in Norddeutschland und in Ostern, sowie ein Gleichwellensender in Südwestdeutschland, das mit dem Sender in Frankfurt (Main) auf gleicher Wellen betrieben werden soll.

### Die neuen Senderäume in Frankfurt werden eingeweiht

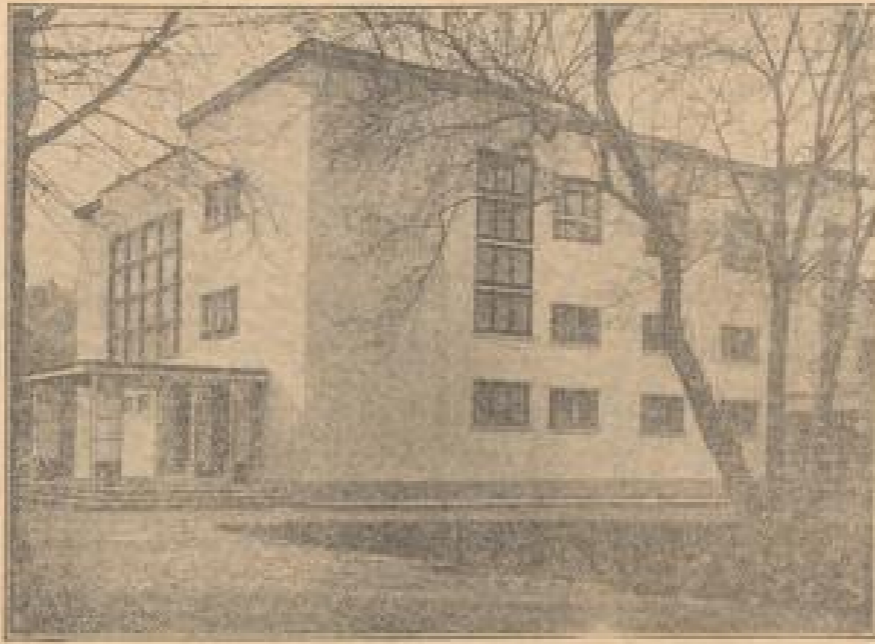
Mit dieser Regelung wird erreicht, daß verschiedene der 12 noch vorhandenen Wellenender, die sich wegen Mangel an Wellen, die Deutschland ausschließlich gehören, künftig nicht mehr weiter betreiben lassen, aufgehoben werden können.

Am 7. Dezember 1928 wurde die Südwestdeutsche Rundfunk-Gesellschaft gegründet. Nach 7 Jahren, am 13. Dezember 1930 wurden die neuen Betriebsräume in Betrieb genommen, die offizielle Eröffnung ist auf den 21. Dezember festgesetzt. Während in dem Jahre 1929 Büro- und Betriebsräume einen Flächenraum von ganzen 10 Quadratmetern einnahmen, spielt sich der Gesamtbetrieb des Südwestdeutschen, mit Ausnahme des technischen Betriebs am Sender Heilbrunn, auf ca. 400 Quadratmetern ab. Die neuen Betriebsräume, die wesentlich alle an die neuesten Erwartungen erfüllen, sind nach den neuesten Erfahrungen auf aktuellem Gebiet errichtet worden. Die Zahl der Räume, die zu Sendezwecken zur Verfügung stehen, ist wesentlich vergrößert worden. Von besonderer Wichtigkeit war die Errichtung eines wirklich brauchbaren, großen Sendesaales, um maß-

stabsliche Veranstaltungen von größerem Ausmaß einwandfrei wiederzugeben.

Als besondere Neuerung muß beachtet werden, daß anstelle von bisher 2 verwandten Mikrofonhauptverstärkern, nunmehr 4 solcher Verstärker verwendet werden. Einen Ausbau auf Grund der neuesten Erfahrungen haben vor allen Dingen auch die technischen Einrichtungen erhalten. Wenn nun noch

im kommenden Jahre die bereits bekannt gewordene Verstärkung des Frankfurter Senders und der Ausbau des Gleichwellennetzes im Bezirk des Südwestdeutschen Rundfunks durchgeführt ist, wird auf langfristlichem Gebiet alles getan sein, um den Empfang in allen Teilen des Reiches durchgreifend zu verbessern und zu verfeinern. (Siehe auch Artikel in Nr. 527, Seite 1)



Gesamtansicht des neuen Sendebaus des Südwestdeutschen Rundfunks in Frankfurt a. M.

## Der 100-jährige Todestag von Simon Bolivar

### Die Feier in Berlin - Rede des Außenministers Dr. Curtius

Zur Erinnerung an den 100-jährigen Todestag des Helden Simon Bolivar fand, wie bereits kurz gemeldet, am Mittwochabend in den Festräumen von Kroll, die in den Jahren der bolivianischen Völkerkämpfe verstorben waren, eine Feier statt, zu der der Gesandte der Vereinigten Staaten von Venezuela, die Gesandten der Republiken Kolumbien, Ecuador, Peru, Bolivien und der Westindien-

Die Feier wurde eingeleitet mit der Nationalhymne von Venezuela. Darauf hielt der Gesandte der Vereinigten Staaten von Venezuela Minister Dr. Eduardo J. Tognino Pagan

die Eröffnungssprache, in der er ein Bild des großen Mannes Bolivar zeichnete, dessen Ruhm nach einem Worte Alexander von Humboldt „der Namen Welt schreit“. 18 Nationen gaben, so führte der Redner aus, Bolivar den Titel des „Vorkämpfers und Erhebers des Völkerbundes“, indem sie bei der Völkerbundversammlung am 2. Oktober 1920 durch den Präsidenten einstimmig erklären ließen, „von heute ab hört Bolivar auf, eine amerikanische Persönlichkeit zu sein, um sich in ein leuchtendes Beispiel der Gerechtigkeit in der Geschichte der Menschheit zu verwandeln.“

Sodann sprach

### Außenminister Dr. Curtius

das Wort zu längeren Ausführungen, in denen er zunächst darauf hinwies, daß er schon kürzlich in dem Gelegenheitswort geäußert habe, sehr zu wünschen, es würde einen Anstoß und wie großer Bewunderung sich der Name Bolivar erfreue. Der Minister erklärte dann u. a.:

Heute vor 100 Jahren fand ein Mann im Grab, der in den sogenannten bolivianischen Völkern Kolumbien, Venezuela, Kolumbien, Panama, Ecuador, Peru und Bolivien, als ein Symbol der Freiheit und Unabhängigkeit angesehen wird, der, als Feldherr, Staatsmann und Mensch in gleicher Weise verehrt, den Völkern Südamerikas und der ganzen Welt noch heute als leuchtendes Vorbild vorsteht. Sein Werk gehört der Geschichte an, jener großen Mächtern, die mit Unerschrockenheit und Gerechtigkeit die Taten der Menschheit beurteilt und bezeugt oder anerkennt. Wenn seine Taten auch in erster Linie seiner Heimat galten, wenn seine Bestrebungen auch darauf gerichtet waren, sein Vaterland einer freien und unabhängigen Zukunft entgegenzuführen, so erhebt sich doch seine Gestalt im Lichte der Geschichte weit über den Kreis jener Länder hinaus, und seine Gedanken, die dem Fortschritt der Menschheit galten, führen ihn heutigen Tages die Bewunderung der ganzen Welt.



Simon Bolivar, dem Freiheitskämpfer Südamerikas

träger der Republik Kolumbien geladen hatten. Unter der Führung des Rainers Orsenigo hatte sich das gesamte diplomatische Korps eingefunden. Von deutscher Seite waren in Vertretung des Reichspräsidenten Staatssekretär Dr. Reichner, Ferner Reichskämmerer Dr. Bräutigam, Reichstagspräsident Loh, Reichsaussenminister Dr. Curtius sowie zahlreiche Vertreter der Reichs-, Staats- und städtischen Behörden, der Reichswehr, der Reichsmarine, der Wirtschaft, Industrie und des Handels, der Wissenschaft, der Kunst und der Presse erschienen.

Am Schluß seiner Rede wandte sich Minister Dr. Curtius an die Gesandten der über-amerikanischen Länder:

Eingedenk dieser geschichtlichen Tradition wird denn auch am heutigen Tage dem großen Befreier und Staatsmann eine Stunde weltweitem Gedenkens in vielen Städten Deutschlands und darüber hinaus in der ganzen Welt gewidmet werden. Wenn heute in Berlin, Hamburg, München und Dresden Tausende von Deutschen sich vereinigen, um den großen Taten zu ehren, so bitte ich Sie, meine Herren Gesandten, die Sie als berufene Vertreter der über-amerikanischen Länder unter uns stehen, dies als Zeichen zu nehmen der tiefen und aufrichtigen Freundschaft, die uns mit Ihren Ländern, Ihrer Geschichte und Ihren Weisheiten verbindet.

Nach der Rede Dr. Curtius' antwortete Staatsminister Dr. Boeckig ein Bild der Persönlichkeit Simon Bolivars. Zum Schluß seiner Rede gab Staatsminister a. D. Boelch die Gründung einer Bolivar-Humboldt-Stiftung bekannt, deren Aufgabe darin bestehen soll, die kulturellen und freundschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und den bolivianischen Ländern zu pflegen. Als erster Beitrag sind der Stiftung von einer der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft nahegelegenen Südamerikas nischen Bank 10000 Bolivar überwiehen worden.

Nach weiteren musikalischen Darlegungen hielt sodann der Gesandte von Berlin, Minister Dr. Laureano Gomez die Schlußansprache, in der er in berechneten Worten Bolivar als den großen Kriegerhelden schilderte, der in 14 Belagerten und 172 Schlachten die Freiheit Südamerikas erritt. — Mit dem Deutschlandlied fand die erhabende Feier ihren Abschluß.

## Sensationengeschichten über den Prinzen von Wales

Der englische Schriftsteller H. O. W. B. M., der sich der Freundschaft des Prinzen von Wales erfreut, bringt in einer Londoner Wochenzeitschrift interessante Einzelheiten über ein Album mit Zeitungsausschnitten, die vom Prinzen gesammelt wurden. Neben Lindbergh gehört der zukünftige König von England zu denjenigen berühmten Persönlichkeiten, die den sensationellsten Presseberichten das meiste Material liefern. Viele Zeitungsmeldungen, und besonders diejenigen der amerikanischen Presse, bringen phantastische Begebenheiten aus dem Leben des Prinzen von Wales. Der Prinz selbst ließ diese sensationellen Berichte mit einem autarken Vorschlag, läßt der Phantasie der Autoren freien Lauf und dementiert nie solche Erzählungen, auch wenn sie vollkommen aus der Luft gegriffen sind. Er verneint gar, daß alle diese Geschichten letzten Endes nur zu seiner Popularität beitragen. Eine englische Zeitung brachte einmal einen Bericht von einem Zwischenfall, der sich während der Reise des Prinzen in Kanada ereignete und ihm leicht das Leben hätte kosten können.

Der Prinz belagte eine landwirtschaftliche Anwesenheit in Exton. Er war in Brautkleidung und trug viele Orden an roten Bändern auf der Brust. Ein Prachtexemplar von einem Silber geriet beim Anblick der roten Bänder in solche Wut, daß er sich auf den Thronfolger des britischen Reiches stürzte. Die Herren des prinzipalen Gefolges ließen in Angst aufeinander. Nur der Prinz bewachte die Ruhe. Er ergriff den Silber an den Ohren und hielt ihn so lange fest, bis das Tier umfiel. Diese plumpe Geschichte war natürlich vom Anfang bis zum Ende erfunden. Sie war aber in der Zeitung mit solchen Einzelheiten beschrieben, daß man unbedingt annehmen mußte, der Reporter hätte die ganze Begebenheit mit eigenen Augen gesehen.

Kaffalenderweise waren in der Zeitung zwei Photographien abgedruckt, die den schärflichen Kampf des Prinzen mit dem rasenden Stier zeigten. Auf diesen Bildern lebte der angebliche Prinz der Kamera den Rücken. Da das Gesicht des Prinzen von Wales also nicht zu sehen war, wird wohl der Name des Mannes, der für den erfindungsreichen Reporter die Rolle des englischen Thronfolgers spielte, hat ein einziges Geheimnis bleiben. Noch interessanter war eine andere Meldung, die in den Spalten einer großen New Yorker Zeitung veröffentlicht wurde. „Prinz von Wales vertritt zwei englische Gentlemen in den „Mitternacht“ lautete die Überschrift dieser phantastischen Meldung. Es wurde berichtet, daß der Prinz und alle Teilnehmer an dieser Zeremonie ritterliche Kleidung aus dem 16. Jahrhundert trugen. Natürlich schmückte eine Krone das Haupt des Prinzen. Selbstverständlich wurde auch dieses Ereignis in einem Buchbild vereinigt. Die Aufnahme zeigte tatsächlich den Prinzen von Wales. Da aber die ganze Geschichte aus der Luft gegriffen war, konnte diese Photographie nur als Beweis für die fortgeschrittenen Kunst der Fotomontage dienen.

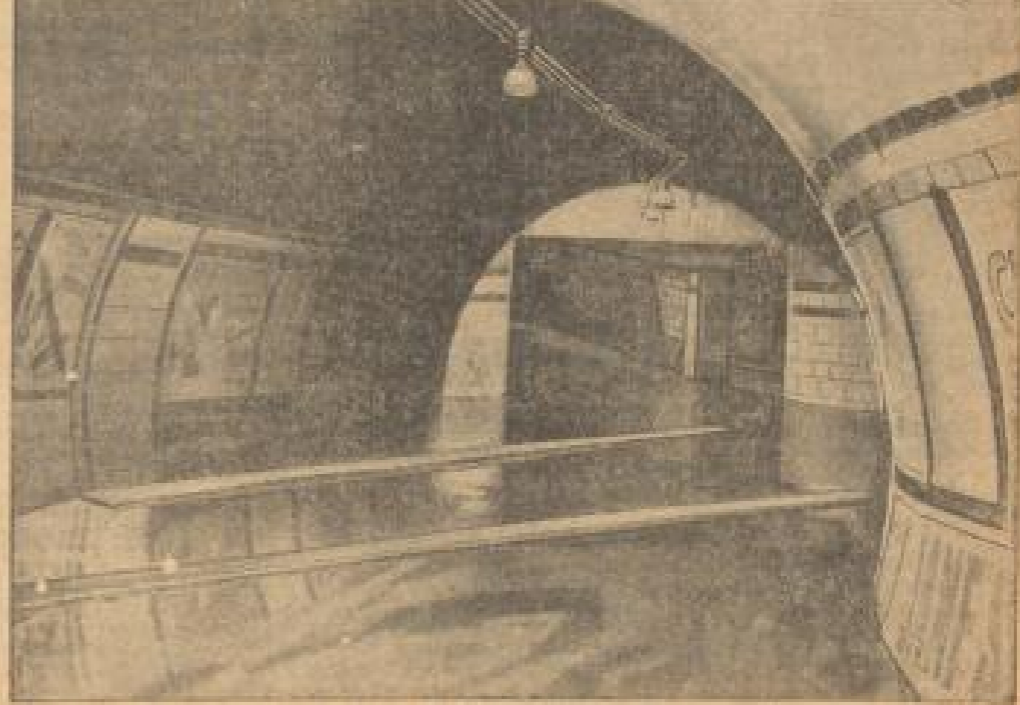
## Vorbereitung für die Weltausstellung in Chicago



Umbau des alten Field-Museums.

Das bei Weltausstellung der Chicagoer Weltausstellung von 1893 erbaut und auch in der Weltausstellung 1930 wieder eine große Rolle spielen wird.

## Wasserrohrbruch lähmt den Londoner Untergrundbahnverkehr



Die überflutete Station „Tottenham Court“ in der Londoner City.

Die durch den Bruch eines Wasserrohrs völlig unter Wasser gesetzt wurde. Der Verkehr mußte wegen Anschlag aller Stromleitungen eingestellt werden.

Protest bei der Gewerkschaft Durbach

Die Gewerkschaft Durbach hat sich gegen die... (Text continues with details of the protest and the company's response.)

Die Lage des deutschen Maschinenbaues

Weiter nachlassendes Inlandgeschäft im Maschinenbau - Deutliche Besserung im Auslandsgeschäft

Dem Bericht des Deutschen Maschinenbau-Verbandes... (Detailed analysis of the machine building industry's performance in Germany and abroad.)

Der Stollwerck-Abbruch

Die Differenz der Vertragserrechnung für 1929/30... (Report on the financial results and the decision to terminate the contract.)

Badische Bank Mitte Dezember

Mittels: Girokonten 1.100.000, Darlehensfähige... (Financial statement for the Badische Bank as of mid-December.)

Wichtige Nachrichten

Wichtige Nachrichten in Kiewitz, Kiewitz, Kiewitz... (A collection of short news items and market reports.)

Wichtige Nachrichten

Wichtige Nachrichten in Kiewitz, Kiewitz, Kiewitz... (Continuation of news items and market reports.)

Neuer Preisdruck am Weltmetallmarkt

Neuer Preisdruck am Weltmetallmarkt... (Analysis of price pressures in the global metal market.)

Wichtige Nachrichten

Wichtige Nachrichten in Kiewitz, Kiewitz, Kiewitz... (Continuation of news items and market reports.)

Wichtige Nachrichten

Wichtige Nachrichten in Kiewitz, Kiewitz, Kiewitz... (Continuation of news items and market reports.)

Wichtige Nachrichten

Wichtige Nachrichten in Kiewitz, Kiewitz, Kiewitz... (Continuation of news items and market reports.)

Wichtige Nachrichten

Wichtige Nachrichten in Kiewitz, Kiewitz, Kiewitz... (Continuation of news items and market reports.)

Die Reichsbahn im November

Verbleibende Verbleibende

Die Reichsbahn im November... (Detailed report on the railway's operations and financials for November.)

Die Reichsbahn im November

Verbleibende Verbleibende

Die Reichsbahn im November... (Continuation of the railway report.)

Die Reichsbahn im November

Verbleibende Verbleibende

Die Reichsbahn im November... (Continuation of the railway report.)

Table with 4 columns: Year, Value, Value, Value. Rows include 1914, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930.

Table with 4 columns: Year, Value, Value, Value. Rows include 1914, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930.

Table with 4 columns: Year, Value, Value, Value. Rows include 1914, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930.







## Eine frohe Stunde, eine Weihnachtsfreude

sollen Sie bei uns genießen. Wir laden Sie ein, durch Umschau in unseren sehr gut sortierten Läden sich einen Plan für ihre Weihnachtsgaben zu machen. So werden Sie für weniger Geld mehr kaufen können. — Der einzige Weg sich in der jetzigen Zeit die notwendige Bekleidung zu verschaffen, ist

### unser Verkaufs-System

Sie brauchen sich nicht die Freude zu versagen, Ihren Angehörigen und sich selber einen Gabendisch zu bereiten.

**Durch unser System, leichteste Teilzahlung, können Sie nicht nur Freude bereiten, sondern auch praktisch schenken.** — Besuchen Sie unseren großen Weihnachtsverkauf. Sie werden von der großen Auswahl und den vorteilhaften Preisen überrascht sein.

Beachte u. alte Kunden ohne Anzeigung Erste Rate Febr. 1934 Sonntag von 1—6 Uhr geöffnet!

# Delege

Deutsche Bekleidungs-Ges. m. b. H.  
Mannheim O 2 · 2 · Paradeplatz

## Schenkt

### Stümpfe & Socken

Alle Qualitäten zu Preislagen!

#### Damen-Strümpfe

Reht Egypt. Maseo starkes Gewebe	1.10
Künstl. Wäscheide feinmaschig	1.65
Reine Wolle, schwere Qualit. Künstl. Wäscheide, platt. beste Qualität, mod. Farben	2.50
Reine Wolle mit Kunstseide platt, elegant, frozd, warm innen, reine Wolle, außen prima Seidenfaser, sehr haltb.	5.00

#### Herren-Socken

Reine Wolle, 3x2 gestrickt	1.25
Reine Wolle, sportmodelliert	1.85
4-fache Sohle	1.85
Reine Wolle m. Kunstseide moderne Streifen	1.95

#### Handschuhe

für Damen, Herren und Kinder in Nappa, Trikot und Wolle.

## Herzberg

AM MESSPLATZ  
MITTELSTR. 16 · SCHIMPERSTR. 2

### Weihnachtspreis!

Schönes kompl.

## Speisezimmer

(Weite) 100 cm mit Holzleiste und Ueberhöhen

Gesamtpreis Mk. 585.-

### Blinzenhöfer

Möbelgeschäft  
Angarstr. 28/29

### Drücksachen

In jeder Ausführung liefert billigst die Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H. · R 1, 4-6

# UNIVERSUM

Mannheims größtes und schönstes KINO-VARIETE

W 4.00 6.50 8.30 S 3.00 5.50 8.30

## Auf vielfachen Wunsch bringen wir in Wiederholung das größte künstlerische Film-Ereignis des letzten Jahres:

# Emil Jannings

## blaue Engel

mit Marlene Dietrich  
nach dem Roman von Heinrich Mann  
„Professor Unrath“  
unter Mitwirkung des Autors für den Tonfilm geschrieben von Carl Zuckmayer und Karl Vollmöller  
Regie: Josef von Sternberg

Kein zweiter Film hatte je einen so einstimmigen Erfolg! Marlene Dietrich gewann mit ihrem Lied:  
„Ich bin von Kopf bis Fuß...“ mit einem Schläge Weltruf

Die neueste **UFA-TON-WOCHE**

## FOP und KID

Akrobatische Spielereien

# SELBO

Komischer Jongleur

### National-Theater Mannheim

Freitag, den 19. Dezember 1933  
Vorstellung Nr. 120 — Meie F. Nr. 14

## Aus einem Totenhau

Oper in 3 Akten nach P. M. Dostojewski  
„Aufzeichnungen aus einem Totenhau“  
von Leo Jandšek

Deutsche Uebersetzung von Max Brod  
Musikalische Leitung: Joseph Rosenstock  
Inszenierung: Richard Hein  
Chöre: Karl Klauß — Bühnenbild: Edward Laffer  
Technische Einrichtung: Walther Unruh  
Auffang 19.35 Uhr Ende 21.30 Uhr

Personen:

Alexander Petrovitch Gorjanz, schiff	Wilhelm Feuten
Alex, ein junger Tartar	Walther Jost
Filka Morosoff, im Gefängnis unter dem Namen Luka Kowitsch	
Der junge Strilling	Gustav Wünsche
Der kleine Strilling	Hans Kästner
Der Platzkommandant	Hugo Vossin
Der ganz alte Strilling	Karl Mang
Murstoff	Alfred Landory
Technikoffizier	Heim, Neugebauer
Ilma	Christian Köcker
Schepkin	Marianne Keller
Schischkoff	Peter Harding
Tscherewin	Schwager de Vries
Wache	Hans Hartm.
	K. Schellenberger

Chor der Strillings

---

### Polstermöbel-Gestelle

nur von hier 7457  
Mannheimer Gieß-Industrie, U 8, Nr. 6

### Klosettsitze

mit und ohne 7455  
nur von hier 7455  
Mannheimer Gieß-Industrie, U 8, Nr. 6

# GLORIA

Heute zum letzten Male!  
11.11.11. Herweg in

## Eine Nacht in London

Hans Jankowsky, Mary Kell in  
Die beiden Seehunde  
Auffang 9.15, 1.00, 8.15 Uhr  
Kleine Preise ab 60 Pfg.

---

### Lichtspielhaus Müller

Ab heute bis einsehl. Montag  
Vorführung für Mannheim

## „Der Narr seiner Liebe“

1 Film u. Motoren der Homodie „Puls“  
von Heinz Böttcher in 3 Akten mit Hubert Tschodoff und Dollg Davis.

## TALMADGE

„Der tolle Butler“ ein Wildwestfilm in 3 Akten mit Rich Talmadge  
1933

---

### Zeitungsmakulatur

hat abzugeben Seite  
Neue Mannheimer Zeitung

## Mein Weihnachtsangebot

Ofenschirme . . . von RM.	4.55 an	Christbaumständer v. RM.	— 75 an
Kohlenkästen . . . . .	2.65	Schlichtschuhe . . . . .	— 75
Kohlenlötl. . . . .	— 20	Laubsägegarantoren . . . . .	1. —
Wägen . . . . .	3.25	Laubsägebogen . . . . .	— 60
Messinggewichtsäge . . . . .	2.25	Werkzeugkästen . . . . .	3. —
Sprinklerkocher . . . . .	— 95	Schiffen . . . . .	4.50
Reibmaschinen . . . . .	2.35	Schirmständer . . . . .	3.50
Mandelmöhlen . . . . .	1.25	Fluggarderoben . . . . .	6.80
Parkettbohrer . . . . .	4.45	Rauchschplaten . . . . .	14.50
Wärmeflaschen . . . . .	1.25	Taschenmesser . . . . .	— 20
Majolica-Wand-schöner . . . . .	7.50	Stahro Handmasse . . . . .	2.50
Majolica-Löffelge-stelle . . . . .	4.90	Kassettend . . . . .	1.90
Bügelisen . . . . .	1.35		
Kupferbundformen . . . . .	4.50		
Messingpfannen . . . . .	2.70		
Ablaufbreiter . . . . .	6.60		
Schnellkochtöpfe . . . . .	19.50		
Personenwaagen . . . . .	17.50		
Waschmaschinen . . . . .			
„Wäscherin“ . . . . .	12.75		
Gaskocher . . . . .	7. —		
Benede, per Paar . . . . .	— 40		
Petroleumöfen . . . . .	12.50		

Große Auswahl in:  
Kaffee-, Likör- u. Rauchservicen  
Nickelwaren, Stahlbrättern  
und allen praktischen  
Geschenk-Artikeln.

Besichtigen Sie bitte auch meine  
Spezialabteilung für

## Herde, öfen, Gasherde und Waschmaschinen

# HIRSCH SCHUSTER

Mannheims altbekannte  
Eisenwarenhandlung F 3, 19, 20 u. 21

## Für Weihnachten!

Gelegenheitskäufe in divers.  
**Brillantstücken.**

Franz Arnold Nachf., R 1, 1, an Markt  
Uhrmacher u. Juweller.

---

## Zu Weihnachten

besuchen Sie sich mehr  
Freude durch speziesan  
Einkauf. Kommen Sie  
Schnell mit uns.

Von **Zwei Mark**  
Wochenreisen liefern mit  
Warm Federbetten, Ped-  
lissen, Metall- und Holz-  
betten, Matratz, Schoner,  
Stoppbetten, Chaise-  
longues, Einziehstuel,  
Schlafsessel, Bettstube  
u. — Keine Anzahlung!

Lederberger, H 7, 26

Spezialgeschäft für  
u. Bettwaren. Jeder Kunde  
erhält ein praktisches  
Weihnachtsgeschenk!  
Verlangen Sie unser  
Kunden-Verzeichnis.  
Freitag u. 14 Uhr geöffnet

---

## Musikhaus

### E. & F. SCHWAB

K 1, 5b u. 3, 1, 19  
empfiehlt:

**Akordeons**  
I 2 und Dreifach  
von M. K. —  
Zithern  
zum spielen ohne  
Unterstützung v. M. K. — ab  
Geigen, Mandolinen, Laute,  
Musikapparate, Platten

## Zum Fest

Für die Dame Für den Photofreund Für den Herrn

ein Opernglas ab 15.- Mk.  
eine Kamera ab 16.- Mk.  
einen Gal-Feldstecher 18.- Mk.  
einen Preis-Feldstecher 55.- Mk.

## Käperrnisch

3 2, 14  
gegenüber der Hauptpost

Mannheim

## Flügel u. Pianos

Qualitätsmarken  
Förster,  
Pezina,  
Uebel und  
Lochleiter  
sehr preiswert

Wilko Meger  
Klavierbauer  
Stimmen und  
Reparaturen  
B 2, 10

## Gebrüder Kunkel

F 1, 2, Breitestraße • Telefon 27712 • F 1, 2, Breitestraße

### Große Auswahl in:

## Belzmänteln | Skunks

## Bubikragen | Füchse

in jeder Preislage | moderne Besätze

Umarbeitung u. Reparaturen billigst! Eigene Kürschnerei!

# Habereckl-Weihnachtsbock

gelangt ab  
Freitag, 19. Dez. ds. Js.  
zum Ausstoß

# Habereckl-Bräuerei

